

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Filmförderungsanstalt

Art des öffentlichen Auftraggebers: Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Unterhalts-, Grund-, Glasreinigung und Winterdienst in der FFA
Filmförderungsanstalt in Berlin

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Unterhalts-, Grund-,
Glasreinigung und Winterdienst in der FFA Filmförderungsanstalt in Berlin.

Kennung des Verfahrens: a292a4e5-439f-4db7-994f-793108c66702

Interne Kennung: 2025-12 FFA

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

2.1.2 Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Der Ausführungsort ist die FFA
Filmförderungsanstalt, Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin und
Friedrichstraße 153a, 10177 Berlin.

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Das am 08.04.2022 veröffentlichte 5. EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat unmittelbare Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen - z. T. auch außerhalb der EU-Vergaberichtlinien. Verboten sind demnach seit dem 09.04.2022 sowohl Auftragsvergaben an Unternehmen mit Bezug zu Russland im Sinne der EU-Richtlinie 833/2014 (Russland-Embargoverordnung) als auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises, soweit auf diese zugezogenen Unternehmen mehr als 10% des Auftragswertes entfallen. Um die Einhaltung dieser Vorgaben prüfen zu können, ist vom Bieter die Eigenerklärung_Russlandssanktionen abzugeben und diese zusammen mit den Angebotsunterlagen vor Ablauf der Angebotsfrist über die e-Vergabe-Plattform einzureichen.

2. Die Ortsbesichtigung für die Lose 1 bis 3 (nicht notwendig für das Los 4 Winterdienst) ist verpflichtend und erfolgen nur nach Absprache.
Besichtigungstermine sind vorab mit der für das Objekt zuständigen Ansprechperson, Herr Heese, zu vereinbaren.

Kontakt zur Terminvereinbarung:

Beschaffung@ffa.de

Ansprechpartner: Herr Heese

Telefonnummer: 03027577225

Ortsbesichtigungen können grundsätzlich nur im Zeitraum vor Ablauf der Angebotsabgabefrist durchgeführt werden. Die Besichtigungstermine sind spätestens eine Woche vor Ende der Angebotsabgabefrist zu vereinbaren. Die Terminvergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Nur die von der Auftraggeberin bestätigten Termine werden durchgeführt. Die Vertreterinnen und Vertreter der Teilnehmenden müssen bei der Ortsbesichtigung ein gültiges amtliches Ausweisdokument mit sich führen. Fragen zu den Vergabeunterlagen werden im Rahmen der Ortsbesichtigung nicht beantwortet.

2. Die Vergabeunterlagen stehen elektronisch, uneingeschränkt und kostenfrei zur Verfügung auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes unter www.evergabe-online.de.

3. Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen. Nur registrierte Nutzer der e-Vergabe-Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de), die die Teilnahme am Vergabeverfahren aktiviert haben, können als Teilnehmer Bieterfragen stellen. Auf anderem Wege übermittelte Anfragen können nicht berücksichtigt werden. Anfragen werden nur beantwortet, wenn sie bis spätestens sieben Kalendertage vor dem Ende der Angebotsabgabefrist gestellt wurden, damit etwaige zusätzliche Informationen rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist zur Verfügung gestellt werden können. Die Antworten erfolgen in anonymisierter Form über die e-Vergabe-Plattform des Bundes. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Bieter sind verpflichtet, sich bis zum Ablauf der Angebotsfrist regelmäßig eigenständig über mögliche Änderungen der Vergabeunterlagen sowie die veröffentlichten Antworten der Vergabestelle zu informieren und diese bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen. Registrierte Teilnehmer der e-Vergabe-Plattform werden zusätzlich automatisch benachrichtigt. Eine Nichtbeachtung von Änderungen kann zum Ausschluss des Angebotes führen.

4. Zur elektronischen Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten über die e-Vergabe-Plattform des Bundes genügt anstelle einer eigenhändigen Unterschrift die Übermittlung der geforderten Dokumente in Textform gemäß § 126b BGB sowie die Nennung der Person des Erklärenden an den vorgegebenen Stellen. Nachweise und Erklärungen sind dem Angebot bei der Angebotsabgabe beizufügen.

Nachweise und Erklärungen sind dem Angebot über die Funktion „Meine e-Vergabe“ beizufügen.

5. Bei technischen Fragen zur e-Vergabe-Plattform des Bundes wenden Sie sich bitte an den e-Vergabe HelpDesk:

Webseite: <https://www.evergabe-online.de>

Kontaktformular: <https://www.evergabe-online.de/contact.htm>

Telefon: +49 (0) 22899 610 1234

E-Mail: ticket@bescha.bund.de

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag: 08:00 bis 16:00 Uhr, Freitag: 08:00 bis 14:00 Uhr

6. Kosten, die ggf. bei der Erstellung des Teilnahmeantrags / Angebotes entstehen, werden nicht erstattet.

7. Hinweis gemäß § 11 (3) Vergabeverordnung (VgV):

Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients und Webanwendung AnA-Web sowie die elektronischen

Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit „Anwendungen“ bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Signatur-Client für Bieter für elektronische Signaturen, die e-VergabeApp (Crypto-Client) zur Verschlüsselung von Teilnahmeanträgen und Angeboten. Die zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Webanwendung AnA-Web und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Webanwendung AnA-Web bzw. Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform.

8. Ab einem Auftragswert von 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) wird gemäß § 6 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) eine Abfrage im Wettbewerbsregister durchgeführt, soweit Ihr Unternehmen für die Zuschlagserteilung in Betracht kommt.

9. Bietergemeinschaften

Sofern beabsichtigt ist eine Bietergemeinschaft zu bilden, ist das Formular Bietergemeinschaftserklärung vollständig auszufüllen und dem Angebot beizufügen. Nähere Angaben sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

10. Ergänzend zu den Vergabeunterlagen gelten die deutschen Rechtsvorschriften.

11. Mit dem Angebot ausgefüllt und unterschrieben bzw. mit Textform versehen hat der Bieter abzugeben:

Preisblatt (je Los)

Angebotsformular (je Los)

Erklärung_zum_Nichtvorliegen_von_Ausschlussgründen

Vertraulichkeitsvereinbarung

Eigenerklärung_Russlandssanktionen

Eigenerklärung_Unternehmensdarstellung_und_Referenzen

Falls eine Bietergemeinschaft / eine Eignungsleihe / Eignungsleihe vorliegt, müssen die entsprechenden Dokumente dem Angebot beigelegt werden:

Bietergemeinschaftserklärung

Unterauftragsnehmer_Eignungsleihe

Kapazitäten anderer Unternehmen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los : LOT-0001

Titel: Los 1 - Reinigung Große Präsidentenstraße 9

Beschreibung: Das Los 1 umfasst folgende Hauptleistungen:

Große Präsidentenstraße 9

10178 Berlin

Interne Kennung: 2025-12 FFA - Los 1

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit beträgt 24 Monate (2 Jahre). Der Vertrag kann zweimal zu den bestehenden Bedingungen um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden. Bei der Option handelt es sich um ein einseitiges Gestaltungsrecht des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Ausübung der Option.

Das verlängerte Vertragsverhältnis kann vom Auftraggeber mit einer Frist von drei Monaten jeweils zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Der Vertrag endet am 31.12.2027, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Macht der Auftraggeber von seinem Verlängerungsrecht Gebrauch, verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Jahr. Bei zweimaliger Verlängerung endet das Vertragsverhältnis spätestens am 31.12.2029.

5.1.2 Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Der Ausführungsort ist die Filmförderungsanstalt German Federal Film Board Große Präsidentenstraße 9 10178 Berlin.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung: Gesamtumsatz des Unternehmens für die Jahre 2022, 2023 und 2024, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (das letzte Jahr ggf. vorläufig).

Mit dem Angebot ist diese Erklärung abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung zum Umsatz bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart (Umsatz im Tätigkeitsbereich des hier gegenständlichen Auftrags) für die Jahre 2022, 2023 und 2024, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (das letzte Jahr ggf. vorläufig).

Mit dem Angebot ist diese Erklärung abzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Referenzen Eigenerklärung zu mindestens 3 vergleichbaren Referenzen der Leistungsart (Unterhaltsreinigung) von mindestens 2 verschiedenen Referenzgebern aus dem Zeitraum der letzten drei Jahre mit Angabe von: Name des Auftraggebers, Art des Referenzobjektes, Ausführungsort (Anschrift des Referenzobjektes), jährlicher Leistungsumfang (bearbeitete Grundfläche in qm), Leistungszeitraum, Ansprechperson beim tatsächlichen Leistungsempfänger (nicht Auftraggeber im Unterauftragnehmerverhältnis)(mit Name, Telefonnummer und E-Mail Adresse). Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Eine der Referenzen sollte mindestens 75 % des ausgeschriebenen Leistungsvolumens erreichen. Die beiden anderen Referenzen sollten jeweils mindestens 50 % des ausgeschriebenen Leistungsvolumens erreichen. Bei Unterschreiten dieser Werte wird der Bieter aufgefordert, die Vergleichbarkeit der Referenzen zu erläutern.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Nachweis zur Eintragung im Berufs- oder Handelsregister:

Erklärung, dass Unternehmen in einem einschlägigen Berufs- oder Handelsregister im Sinne des Anhangs der RL 2014/24/EU, z.B. „Handelsregister“, „Handwerksrolle“, „Vereinsregister“, „Partnerschaftsregister“ oder vergleichbar eingetragen ist.

Bei Einzelunternehmern, Freiberuflern oder unternehmerisch tätiger GbR ist ein Nachweis der Gewerbeanmeldung oder ein Auszug aus dem jeweiligen Berufsregister mit dem Angebot einzureichen.

Der Nachweis über die Mitgliedschaft bei der zuständigen Berufsgenossenschaft ist dem Angebot beizufügen oder in Form einer aktuellen qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen

Zwecks Überprüfung der Einhaltung u. a. des § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) fordert die Auftraggeberin für die Bieter, die einen Zuschlag erhalten sollen, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt an.

Soweit eine Bietergemeinschaft ein Angebot abgibt oder ein Bieter sich der Fähigkeiten und Kapazitäten anderer Unternehmen bedient bzw. solche Unternehmen Teile der Leistung ausführen, sind die Nachweise für diejenigen konkreten Unternehmen vorzulegen, die im Auftragsfall die jeweilige Leistung erbringen.

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit dürfen gemäß § 47 Abs. 1 VgV nur die Kapazitäten der Unternehmen herangezogen werden, die tatsächlich die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten erforderlich sind. Hierzu ist eine verbindliche Verpflichtungserklärung der betreffenden Unternehmen vorzulegen, aus der hervorgeht, dass ihnen die erforderlichen Kapazitäten im Auftragsfall zur Verfügung stehen.

Bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft ist die Erklärung der Bietergemeinschaft ist mit dem Angebot einzureichen. Das gerante Dokument befindet sich in den Vergabeunterlagen.

Kriterium : Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung : Eigenerklärung zur bestehenden Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung:

Geforderte Deckungssummen:

Personenschäden: mindestens 2,0 Mio. €

Sachschäden mindestens 1,0 Mio. €

Vermögensschäden mindestens 500.000 €

Schlüsselverlustschäden mindestens 25.000,00 €

(Dies muss die Ersatzschlüsselbeschaffung, den Austausch der Schließanlage (inklusive Aus- und Einbaukosten) sowie sonstige vorläufige Sicherungsmaßnahmen (z. B. Bewachung) beinhalten.)

100.000 € bei Bearbeitungsschäden (Bearbeitungsschäden sind Schäden, die während der Durchführung der Reinigungsarbeiten an Gebäuden, Einrichtungen oder beweglichen Sachen entstehen, zum Beispiel, wenn durch unsachgemäße Reinigung Böden, Möbel oder technische Anlagen beschädigt werden.)

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der vorstehenden Deckungssummen je Schadensfall betragen, d.h. zweifach maximiert sein.

Sofern die Höhe der Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit nicht ausreicht, muss der Bieter unmittelbar nach Zuschlagserteilung die entsprechende Anpassung der Versicherungsdeckungssummen der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für die Dauer der Verträge vornehmen.

Ein Nachweis über das Bestehen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ist mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium : Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung : Um die Qualität der Leistung sicherzustellen, wird von der Auftraggeberin die Zertifizierung der Auftragnehmerin nachfolgenden

Zertifizierungen verlangt:

Qualitätsmanagementsystem

Der Bieter muss über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 oder einem gleichwertigen Nachweis gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV verfügen.

Ein gültiges Zertifikat ist mit dem Angebot einzureichen.

Branchenspezifisches Qualitätssicherungsniveau

Der Bieter muss ein branchenspezifisches Qualitätssicherungssystem nachweisen, das den Anforderungen des RAL-Gütezeichens GZ-902 oder eines gleichwertigen Qualitätssicherungssystems entspricht.

Kann das RAL-Gütezeichen nicht vorgelegt werden, ist die Gleichwertigkeit durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (z. B. Auditberichte, Verfahrensbeschreibungen, externe Prüfberichte).

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung: Eigenerklärung über die Leistungserbringung:

- dass das Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt und
- dass dem Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn auch die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung stehen, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen auszuführen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Leistungsbezogene Angaben zum Unternehmen

- Seit wann ist das Unternehmen in der ausgeschriebenen Leistungsart tätig?
- Beschäftigtenzahl des gesamten Unternehmens
- Anzahl der Beschäftigten, bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart
- Anzahl der geringfügig Beschäftigten, bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Reinigungsstunden

Beschreibung: Der Bieter, der das wertbare Angebot mit den höchsten Reinigungsstunden vorlegt, erhält die maximale Punktzahl. Alle nachfolgenden wertbaren Angebote erhalten ihre Punktzahl im Verhältnis ihrer jährlichen Reinigungsstunden zu dem Angebot mit den höchsten jährlichen Reinigungsstunden.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der niedrigste wertbare Jahresbruttopreis (Gesamtkosten abzgl. Skonto) erhält die maximale Punktzahl. Alle nachfolgenden wertbaren Angebote erhalten ihre Punkte im Verhältnis ihres Preises zum Preis des Niedrigsten

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätsmanagement

Beschreibung: Qualitätsmanagement (20 %) - Bewertungsmatrix

Gegenstand des Zuschlagskriteriums

Das Zuschlagskriterium „Qualitätsmanagement“ bewertet die projektspezifischen Maßnahmen des Bieters zur Sicherstellung der Qualität der ausgeschriebenen Leistungen.

Es werden ausschließlich leistungsbezogene, auftragsbezogene Maßnahmen bewertet.

Unternehmensbezogene Eignungsnachweise (insbesondere Zertifizierungen wie ISO 9001 oder gleichwertige Nachweise) sind bereits im Rahmen der Eignungsprüfung berücksichtigt und finden keine Berücksichtigung in der Zuschlagswertung.

Eine doppelte Wertung von Eignungskriterien wird damit ausgeschlossen. Die Bewertung erfolgt anhand der nachfolgend definierten Punkteskala von 0 bis 5 Punkten.

Vom Bieter einzureichende Unterlagen

Die Bieter haben zur Bewertung des Zuschlagskriteriums folgende projektbezogene Darstellungen einzureichen:

1. Projektbezogenes Qualitätssicherungskonzept mit Darstellung der im Auftragsgegenstand vorgesehenen Kontroll-, Dokumentations- und Steuerungsprozesse.
2. Konzept zur Leistungskontrolle einschließlich Turnus, Umfang, Methodik, Verantwortlichkeiten sowie geplanter Dokumentation der Kontrollergebnisse.
3. Projektorganisation und Verantwortlichkeiten insbesondere Darstellung der Objektleitung, Zuständigkeiten, Reaktionszeiten und Eskalationswege.
4. Kommunikations- und Reportingkonzept zur Beschreibung der vorgesehenen regelmäßigen Kommunikation mit der Auftraggeberin und der Aufbereitung sowie Übermittlung der Leistungsnachweise.
5. Konzept zur Schulung und Einweisung des eingesetzten Personals mit Bezug auf objektspezifische Anforderungen sowie Arbeitsschutz- und Qualitätssicherungsmaßnahmen.

Bewertungsmatrix

Die Bewertung erfolgt wie folgt:

5 Punkte - Hervorragende Darstellung

- Vollständig ausgearbeitetes und konsistent dargestelltes

Qualitätssicherungskonzept, eindeutig auf die ausgeschriebene Leistung ausgerichtet.

- Klare, messbare und dokumentierte Kontrollprozesse mit hoher Kontrolldichte und nachvollziehbaren Turnussen.

- Schlüssige Projektorganisation einschließlich klarer Verantwortlichkeiten, definierter Reaktionszeiten und strukturierter Eskalationswege.

- Regelmäßiges, transparentes und strukturiertes Reporting mit

nachvollziehbarer Datenbasis.

- Detailliertes, objektspezifisches Schulungs- und Einweisungskonzept.

4 Punkte - Sehr gute Darstellung

- Vollständig nachvollziehbares, weitgehend projektspezifisches Qualitätssicherungskonzept.

- Plausible Kontrollprozesse, definierte Verantwortlichkeiten und angemessene Kontrolldichte.

- Reporting- und Kommunikationsprozesse schlüssig beschrieben.

- Schulungs- und Einweisungskonzept überwiegend projektspezifisch.

3 Punkte - Befriedigende Darstellung

- Grundsätzlich tragfähiges, aber teilweise allgemeines Qualitätssicherungskonzept.

- Kontroll- und Dokumentationsprozesse beschrieben, jedoch ohne ausreichende Detaillierung oder klare Turnusse.

- Projektorganisation nachvollziehbar, aber nicht vollständig ausgearbeitet.

- Schulungs- oder Reportingkonzept nur allgemein dargestellt.

2 Punkte - Unterdurchschnittliche Darstellung

- Qualitätssicherungskonzept rudimentär oder stark allgemein.

- Kontrollprozesse nicht klar definiert oder nicht auftragsbezogen.

- Projektorganisation und Verantwortlichkeiten nur ansatzweise beschrieben.

- Kommunikations- und Reportingprozesse unvollständig.

1 Punkt - Unzureichende Darstellung

- Qualitätssicherung kaum erkennbar.

- Keine nachvollziehbaren Kontrollmechanismen oder Verantwortlichkeiten.

- Keine projektbezogene Struktur der Qualitätssicherung.

0 Punkte - Nicht bewertbare Darstellung

- Es wurden keine oder vollständig unzureichende Unterlagen eingereicht.

- Die Angaben lassen keine Bewertung zu.

Gewichtung

Der für das Zuschlagskriterium „Qualitätsmanagement“ erzielte Punktwert geht mit einer Gewichtung von 20 % in die Gesamtwertung ein.

Die Berechnung erfolgt nachfolgender Formel:

$(\text{erreichte Punkte} \div 5 \text{ Punkte}) \times 20 \% = \text{Wertungsbeitrag}$

#

Die Angaben sind in der Datei „Zuschlagskriterium-Qualität.pdf“ hinterlegt. Diese ist Bestandteil der Vergabeunterlagen für die Lose 1 und 2.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/12/2025 12:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=801145>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=801145>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/12/2025 12:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 30 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung, Vervollständigung oder Korrektur von Unterlagen, Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen richten sich nach dem § 56 VgV. Hierbei setzt die Auftraggeberin eine angemessene Frist und übt ihr Ermessen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aus. Einen Anspruch auf Nachforderung haben die Bieter nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin - Beschreibung: Die Teilnahme der Bieter am Eröffnungstermin ist nicht gestattet. Die Zuschlagserteilung erfolgt auf elektronischem Weg.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist nach § 160 Absatz 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist nach § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt : Filmförderungsanstalt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt : Filmförderungsanstalt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt : Filmförderungsanstalt

Organisation, die Angebote entgegennimmt : Filmförderungsanstalt

Organisation, die Angebote bearbeitet : Filmförderungsanstalt

5.1 Interne Referenz-ID Los : LOT-0002

Titel : Los 2 - Reinigung Friedrichstraße 153a

Beschreibung : Das Los 1 umfasst folgende Hauptleistungen:

Große Präsidentenstraße 9
10178 Berlin

Interne Kennung : 2025-12 FFA - Los 2

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags : Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

Optionen :

Beschreibung der Optionen : Die Laufzeit beträgt 24 Monate (2 Jahre). Der Vertrag kann zweimal zu den bestehenden Bedingungen um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden. Bei der Option handelt es sich um ein einseitiges Gestaltungsrecht des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Ausübung der Option.

Das verlängerte Vertragsverhältnis kann vom Auftraggeber mit einer Frist von drei Monaten jeweils zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Der Vertrag endet am 31.12.2027, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Macht der Auftraggeber von seinem Verlängerungsrecht Gebrauch, verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Jahr. Bei zweimaliger Verlängerung endet das Vertragsverhältnis spätestens am 31.12.2029.

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code : Berlin (DE300)

Land : Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort :

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung: Gesamtumsatz des Unternehmens für die Jahre 2022, 2023 und 2024, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (das letzte Jahr ggf. vorläufig).

Mit dem Angebot ist diese Erklärung abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung zum Umsatz bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart (Umsatz im Tätigkeitsbereich des hier gegenständlichen Auftrags) für die Jahre 2022, 2023 und 2024, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (das letzte Jahr ggf. vorläufig).

Mit dem Angebot ist diese Erklärung abzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Referenzen Eigenerklärung zu mindestens 3 vergleichbaren Referenzen der Leistungsart (Unterhaltsreinigung) von mindestens 2 verschiedenen Referenzgebern aus dem Zeitraum der letzten drei Jahre mit Angabe von: Name des Auftraggebers, Art des Referenzobjektes, Ausführungsort (Anschrift des Referenzobjektes), jährlicher Leistungsumfang (bearbeitete Grundfläche in qm), Leistungszeitraum, Ansprechperson beim tatsächlichen Leistungsempfänger (nicht Auftraggeber im Unterauftragnehmeverhältnis)(mit Name, Telefonnummer und E-Mail Adresse). Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Eine der Referenzen sollte mindestens 75 % des ausgeschriebenen Leistungsvolumens erreichen. Die beiden anderen Referenzen sollten jeweils mindestens 50 % des ausgeschriebenen Leistungsvolumens erreichen. Bei Unterschreiten dieser Werte wird der Bieter aufgefordert, die Vergleichbarkeit der Referenzen zu erläutern.

Kriterium : Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung : Nachweis zur Eintragung im Berufs- oder Handelsregister:

Erklärung, dass Unternehmen in einem einschlägigen Berufs- oder Handelsregister im Sinne des Anhangs der RL 2014/24/EU, z.B. „Handelsregister“, „Handwerksrolle“, „Vereinsregister“, „Partnerschaftsregister“ oder vergleichbar eingetragen ist.

Bei Einzelunternehmern, Freiberuflern oder unternehmerisch tätiger GbR ist ein Nachweis der Gewerbeanmeldung oder ein Auszug aus dem jeweiligen Berufsregister mit dem Angebot einzureichen.

Der Nachweis über die Mitgliedschaft bei der zuständigen Berufsgenossenschaft ist dem Angebot beizufügen oder in Form einer aktuellen qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

Kriterium : Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung : Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen

Zwecks Überprüfung der Einhaltung u. a. des § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) fordert die Auftraggeberin für die Bieter, die einen Zuschlag erhalten sollen, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt an.

Soweit eine Bietergemeinschaft ein Angebot abgibt oder ein Bieter sich der Fähigkeiten und Kapazitäten anderer Unternehmen bedient bzw. solche Unternehmen Teile der Leistung ausführen, sind die Nachweise für diejenigen konkreten Unternehmen vorzulegen, die im Auftragsfall die jeweilige Leistung erbringen.

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit dürfen gemäß § 47 Abs. 1 VgV nur die Kapazitäten der Unternehmen herangezogen werden, die tatsächlich die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten erforderlich sind. Hierzu ist eine verbindliche Verpflichtungserklärung der betreffenden Unternehmen vorzulegen, aus der hervorgeht, dass ihnen die erforderlichen Kapazitäten im Auftragsfall zur Verfügung stehen.

Bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft ist die Erklärung der Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen. Das gerannte Dokument befindet sich in den Vergabeunterlagen.

Kriterium : Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung : Eigenerklärung zur bestehenden Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung:

Geforderte Deckungssummen:

Personenschäden: mindestens 2,0 Mio. €

Sachschäden mindestens 1,0 Mio. €

Vermögensschäden mindestens 500.000 €

Schlüsselverlustschäden mindestens 25.000,00 €

(Dies muss die Ersatzschlüsselbeschaffung, den Austausch der Schließanlage (inklusive Aus- und Einbaukosten) sowie sonstige vorläufige Sicherungsmaßnahmen (z. B. Bewachung) beinhalten.)

100.000 € bei Bearbeitungsschäden (Bearbeitungsschäden sind Schäden, die während der Durchführung der Reinigungsarbeiten an Gebäuden,

Einrichtungen oder beweglichen Sachen entstehen, zum Beispiel, wenn durch unsachgemäße Reinigung Böden, Möbel oder technische Anlagen beschädigt werden.)

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der vorstehenden Deckungssummen je Schadensfall betragen, d.h. zweifach maximiert sein.

Sofern die Höhe der Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit nicht ausreicht, muss der Bieter unmittelbar nach Zuschlagserteilung die entsprechende Anpassung der Versicherungsdeckungssummen der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für die Dauer der Verträge vornehmen.

Ein Nachweis über das Bestehen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ist mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Um die Qualität der Leistung sicherzustellen, wird von der Auftraggeberin die Zertifizierung der Auftragnehmerin nachfolgenden Zertifizierungen verlangt:

Qualitätsmanagementsystem

Der Bieter muss über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 oder einem gleichwertigen Nachweis gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV verfügen.

Ein gültiges Zertifikat ist mit dem Angebot einzureichen.

Branchenspezifisches Qualitätssicherungsniveau

Der Bieter muss ein branchenspezifisches Qualitätssicherungssystem nachweisen, das den Anforderungen des RAL-Gütezeichens GZ-902 oder eines gleichwertigen Qualitätssicherungssystems entspricht.

Kann das RAL-Gütezeichen nicht vorgelegt werden, ist die Gleichwertigkeit durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (z. B. Auditberichte, Verfahrensbeschreibungen, externe Prüfberichte).

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung: Eigenerklärung über die Leistungserbringung:

- dass das Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt und
- dass dem Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn auch die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung stehen, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen auszuführen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Leistungsbezogene Angaben zum Unternehmen

- Seit wann ist das Unternehmen in der ausgeschriebenen Leistungsart tätig?
- Beschäftigtenzahl des gesamten Unternehmens
- Anzahl der Beschäftigten, bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart
- Anzahl der geringfügig Beschäftigten, bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Reinigungsstunden

Beschreibung: Der Bieter, der das wertbare Angebot mit den höchsten Reinigungsstunden vorlegt, erhält die maximale Punktzahl. Alle nachfolgenden wertbaren Angebote erhalten ihre Punktzahl im Verhältnis ihrer jährlichen Reinigungsstunden zu dem Angebot mit den höchsten jährlichen Reinigungsstunden

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der niedrigste wertbare Jahresbruttopreis (Gesamtkosten abzgl. Skonto) erhält die maximale Punktzahl. Alle nachfolgenden wertbaren Angebote erhalten ihre Punkte im Verhältnis ihres Preises zum Preis des Niedrigsten.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätsmanagement

Beschreibung: Qualitätsmanagement (20 %) - Bewertungsmatrix
Gegenstand des Zuschlagskriteriums

Das Zuschlagskriterium „Qualitätsmanagement“ bewertet die projektspezifischen Maßnahmen des Bieters zur Sicherstellung der Qualität der ausgeschriebenen Leistungen.

Es werden ausschließlich leistungsbezogene, auftragsbezogene Maßnahmen bewertet.

Unternehmensbezogene Eignungsnachweise (insbesondere Zertifizierungen wie ISO 9001 oder gleichwertige Nachweise) sind bereits im Rahmen der Eignungsprüfung berücksichtigt und finden keine Berücksichtigung in der Zuschlagswertung.

Eine doppelte Wertung von Eignungskriterien wird damit ausgeschlossen. Die Bewertung erfolgt anhand der nachfolgend definierten Punkteskala von 0 bis 5 Punkten.

Vom Bieter einzureichende Unterlagen

Die Bieter haben zur Bewertung des Zuschlagskriteriums folgende projektbezogene Darstellungen einzureichen:

1. Projektbezogenes Qualitätssicherungskonzept mit Darstellung der im Auftragsgegenstand vorgesehenen Kontroll-, Dokumentations- und Steuerungsprozesse.
2. Konzept zur Leistungskontrolle einschließlich Turnus, Umfang, Methodik, Verantwortlichkeiten sowie geplanter Dokumentation der Kontrollergebnisse.
3. Projektorganisation und Verantwortlichkeiten insbesondere Darstellung der Objektleitung, Zuständigkeiten, Reaktionszeiten und Eskalationswege.

4. Kommunikations- und Reportingkonzept

zur Beschreibung der vorgesehenen regelmäßigen Kommunikation mit der Auftraggeberin und der Aufbereitung sowie Übermittlung der Leistungsnachweise.

5. Konzept zur Schulung und Einweisung des eingesetzten Personals mit Bezug auf objektspezifische Anforderungen sowie Arbeitsschutz- und Qualitätssicherungsmaßnahmen.

Bewertungsmatrix

Die Bewertung erfolgt wie folgt:

5 Punkte - Hervorragende Darstellung

- Vollständig ausgearbeitetes und konsistent dargestelltes

Qualitätssicherungskonzept, eindeutig auf die ausgeschriebene Leistung ausgerichtet.

- Klare, messbare und dokumentierte Kontrollprozesse mit hoher Kontrolldichte und nachvollziehbaren Turnussen.

- Schlüssige Projektorganisation einschließlich klarer Verantwortlichkeiten, definierter Reaktionszeiten und strukturierter Eskalationswege.

- Regelmäßiges, transparentes und strukturiertes Reporting mit nachvollziehbarer Datenbasis.

- Detailliertes, objektspezifisches Schulungs- und Einweisungskonzept.

4 Punkte - Sehr gute Darstellung

- Vollständig nachvollziehbares, weitgehend projektspezifisches Qualitätssicherungskonzept.

- Plausible Kontrollprozesse, definierte Verantwortlichkeiten und angemessene Kontrolldichte.

- Reporting- und Kommunikationsprozesse schlüssig beschrieben.

- Schulungs- und Einweisungskonzept überwiegend projektspezifisch.

3 Punkte - Befriedigende Darstellung

- Grundsätzlich tragfähiges, aber teilweise allgemeines

Qualitätssicherungskonzept.

- Kontroll- und Dokumentationsprozesse beschrieben, jedoch ohne ausreichende Detaillierung oder klare Turnusse.

- Projektorganisation nachvollziehbar, aber nicht vollständig ausgearbeitet.

- Schulungs- oder Reportingkonzept nur allgemein dargestellt.

2 Punkte - Unterdurchschnittliche Darstellung

- Qualitätssicherungskonzept rudimentär oder stark allgemein.

- Kontrollprozesse nicht klar definiert oder nicht auftragsbezogen.

- Projektorganisation und Verantwortlichkeiten nur ansatzweise beschrieben.

- Kommunikations- und Reportingprozesse unvollständig.

1 Punkt - Unzureichende Darstellung

- Qualitätssicherung kaum erkennbar.

- Keine nachvollziehbaren Kontrollmechanismen oder Verantwortlichkeiten.

- Keine projektbezogene Struktur der Qualitätssicherung.

0 Punkte - Nicht bewertbare Darstellung

- Es wurden keine oder vollständig unzureichende Unterlagen eingereicht.

- Die Angaben lassen keine Bewertung zu.

Gewichtung

Der für das Zuschlagskriterium „Qualitätsmanagement“ erzielte Punktwert geht mit einer Gewichtung von 20 % in die Gesamtwertung ein.

Die Berechnung erfolgt nachfolgender Formel:

$(\text{erreichte Punkte} \div 5 \text{ Punkte}) \times 20 \% = \text{Wertungsbeitrag}$

#

Die Angaben sind in der Datei „Zuschlagskriterium-Qualität.pdf“ hinterlegt. Diese ist Bestandteil der Vergabeunterlagen für die Lose 1 und 2.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums : Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl : 20

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen : Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen : 01/12/2025 12:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen : <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=801145>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung :

Elektronische Einreichung : Erforderlich

Adresse für die Einreichung : <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=801145>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können : Deutsch

Elektronischer Katalog : Nicht zulässig

Nebenangebote : Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen : Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote : 11/12/2025 12:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss : 30 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können :

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen : Die Nachforderung, Vervollständigung oder Korrektur von Unterlagen, Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen erfolgen gemäß § 56 VgV. Die Auftraggeberin setzt hierfür eine angemessene Frist und übt ihr Ermessen unter strikter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aus. Es besteht kein Rechtsanspruch der Bieter auf eine solche Nachforderung.

Auftragsbedingungen :

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten : Nein

Elektronische Rechnungsstellung : Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt : ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet : ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung :

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem :

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle : Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen : Gemäß § 160 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt

ist nach § 160 Absatz 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist nach § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
: Filmförderungsanstalt

5.1 Interne Referenz-ID Los : LOT-0003

Titel: Los 3 - Glasreinigung Große Präsidentenstraße 9 und Friedrichstraße 153a

Beschreibung: Gegenstand des Loses ist die regelmäßige Reinigung sämtlicher Glas- und Rahmenflächen an den Standorten Große Präsidentenstraße 9 und Friedrichstraße 153a in Berlin der Auftraggeberin FFA. Die Reinigung umfasst sowohl Innen- als auch Außenflächen der Fenster, einschließlich feststehender Glasteile, Rahmen, Falze und Fensterbänke, sofern diese Teil der Fensterkonstruktion sind.

Die Leistung umfasst insbesondere:

Reinigung sämtlicher Fenster- und Glasflächen innen und außen einschließlich feststehender Glaselemente,
Reinigung der Rahmenflächen innen und außen,
Reinigung der Falze und ggf. vorhandener Fensterbänke (sofern nicht Teil der Innenreinigung),
Nachreinigung und Nachtrocknen sämtlicher gereinigter Flächen,
Einsatz geeigneter, materialschonender Reinigungsmittel und -geräte,
Entfernung von Verschmutzungen wie Staub, Fingerabdrücken, Regenrückständen, Insektenresten etc.,
Abschlusskontrolle der gereinigten Bereiche und Beseitigung von Rückständen.

Die Reinigung erfolgt turnusmäßig wie folgt:

Außenreinigung der Glas- und Rahmenflächen: 2-mal jährlich (Frühjahr und Herbst),
Innenreinigung der Glas- und Rahmenflächen: 1-mal jährlich,
Sonderreinigung auf Abruf (z. B. nach Bauarbeiten oder außergewöhnlicher

Verschmutzung).

Es bestehen keine besonderen Zugangsbeschränkungen.

Einzelne Büros (z. B. Vorstandsbereiche) sind nach Absprache zu reinigen.

Die Reinigung erfolgt mit Leiter oder Teleskopsystemen, Hubarbeitsbühnen sind nicht erforderlich (max. Arbeitshöhe 4,5 m).

Außenjalousien sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Die Arbeiten dürfen ausschließlich werktags durchgeführt werden.

Die Ausführung soll bevorzugt in den frühen Morgenstunden bzw. außerhalb der Hauptnutzungszeiten der Büros erfolgen.

Abweichungen sind vorab mit der Auftraggeberin abzustimmen.

Es sind klare, streifenfreie Oberflächen ohne Rückstände sicherzustellen.

Rahmen und Falze sind vollständig zu reinigen.

Nach Fertigstellung erfolgt eine Sicht- und Stichprobenprüfung durch die Auftraggeberin.

Bei Beanstandungen sind Nacharbeiten unverzüglich und ohne Mehrkosten durchzuführen.

Die Abrechnung erfolgt nach den im Preisblatt anzugebenden Stundenpreisen auf Basis des tatsächlichen Leistungsaufwands.

Im Stundenpreis sind sämtliche Nebenleistungen enthalten, insbesondere:

An- und Abfahrt,

Reinigung, Trocknung und Kontrolle,

Bereitstellung der Geräte und Reinigungsmittel,

Entsorgung von Reststoffen,

Reinigung der Arbeitsgeräte nach Einsatzende.

Nach jedem Reinigungsturnus ist ein Leistungsnachweis vorzulegen mit Datum, bearbeitetem Bereich, eingesetztem Personal und Reinigungsumfang.

Ziel ist die dauerhafte Gewährleistung eines gepflegten Erscheinungsbilds und der Werterhaltung der Glas- und Rahmenflächen an den Standorten.

Interne Kennung: 2025-12 FFA - Los 3

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 90911300 Fensterreinigung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 90910000 Reinigungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit beträgt 24 Monate (2 Jahre). Der Vertrag kann zweimal zu den bestehenden Bedingungen um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden. Bei der Option handelt es sich um ein einseitiges Gestaltungsrecht des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Ausübung der Option.

Das verlängerte Vertragsverhältnis kann vom Auftraggeber mit einer Frist von drei Monaten jeweils zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Der Vertrag endet am 31.12.2027, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Macht der Auftraggeber von seinem Verlängerungsrecht Gebrauch, verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Jahr. Bei zweimaliger Verlängerung endet das Vertragsverhältnis spätestens am 31.12.2029.

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Große Präsidentenstraße 9 und
Friedrichstraße 153a in Berlin, Standorte der FFA

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders
auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung: Gesamtumsatz des Unternehmens für die Jahre 2022, 2023
und 2024, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (das letzte
Jahr ggf. vorläufig).

Mit dem Angebot ist diese Erklärung abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung zum Umsatz bezüglich der ausgeschriebenen
Leistungsart (Umsatz im Tätigkeitsbereich des hier gegenständlichen
Auftrags) für die Jahre 2022, 2023 und 2024, jeweils bezogen auf die letzten
drei Geschäftsjahre (das letzte Jahr ggf. vorläufig).

Mit dem Angebot ist diese Erklärung abzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Referenzen Eigenerklärung zu mindestens 3 vergleichbaren
Referenzen der Leistungsart von mindestens 2 verschiedenen
Referenzgebern aus dem Zeitraum der letzten drei Jahre mit Angabe von:
Name des Auftraggebers, Art des Referenzobjektes, Ausführungsort
(Anschrift des Referenzobjektes), jährlicher Leistungsumfang,
Leistungszeitraum, Ansprechperson beim tatsächlichen Leistungsempfänger
(nicht Auftraggeber im Unterauftragnehmeverhältnis)(mit Name,
Telefonnummer und E-Mail Adresse). Vergleichbar sind Referenzen, deren
Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die
Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen
gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen
tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die
ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Eine der Referenzen sollte

mindestens 75 % des ausgeschriebenen Leistungsvolumens erreichen. Die beiden anderen Referenzen sollten jeweils mindestens 50 % des ausgeschriebenen Leistungsvolumens erreichen. Bei Unterschreiten dieser Werte wird der Bieter aufgefordert, die Vergleichbarkeit der Referenzen zu erläutern.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Nachweis zur Eintragung im Berufs- oder Handelsregister:

Erklärung, dass Unternehmen in einem einschlägigen Berufs- oder Handelsregister im Sinne des Anhangs der RL 2014/24/EU, z.B. „Handelsregister“, „Handwerksrolle“, „Vereinsregister“, „Partnerschaftsregister“ oder vergleichbar eingetragen ist.

Bei Einzelunternehmern, Freiberuflern oder unternehmerisch tätiger GbR ist ein Nachweis der Gewerbeanmeldung oder ein Auszug aus dem jeweiligen Berufsregister mit dem Angebot einzureichen.

Der Nachweis über die Mitgliedschaft bei der zuständigen Berufsgenossenschaft ist dem Angebot beizufügen oder in Form einer aktuellen qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen

Zwecks Überprüfung der Einhaltung u. a. des § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) fordert die Auftraggeberin für die Bieter, die einen Zuschlag erhalten sollen, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt an.

Soweit eine Bietergemeinschaft ein Angebot abgibt oder ein Bieter sich der Fähigkeiten und Kapazitäten anderer Unternehmen bedient bzw. solche Unternehmen Teile der Leistung ausführen, sind die Nachweise für diejenigen konkreten Unternehmen vorzulegen, die im Auftragsfall die jeweilige Leistung erbringen.

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit dürfen gemäß § 47 Abs. 1 VgV nur die Kapazitäten der Unternehmen herangezogen werden, die tatsächlich die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten erforderlich sind. Hierzu ist eine verbindliche Verpflichtungserklärung der betreffenden Unternehmen vorzulegen, aus der hervorgeht, dass ihnen die erforderlichen Kapazitäten im Auftragsfall zur Verfügung stehen.

Bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft ist die Erklärung der Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen. Das genannte Dokument befindet sich in den Vergabeunterlagen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Eigenerklärung zur bestehenden Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung:

Geforderte Deckungssummen:

Personenschäden: mindestens 2,0 Mio. €

Sachschäden mindestens 1,0 Mio. €

Vermögensschäden mindestens 500.000 €

Schlüsselverlustschäden mindestens 25.000,00 €
(Dies muss die Ersatzschlüsselbeschaffung, den Austausch der Schließanlage (inklusive Aus- und Einbaukosten) sowie sonstige vorläufige Sicherungsmaßnahmen (z. B. Bewachung) beinhalten.)
100.000 € bei Bearbeitungsschäden (Bearbeitungsschäden sind Schäden, die während der Durchführung der Reinigungsarbeiten an Gebäuden, Einrichtungen oder beweglichen Sachen entstehen, zum Beispiel, wenn durch unsachgemäße Reinigung Böden, Möbel oder technische Anlagen beschädigt werden.)

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der vorstehenden Deckungssummen je Schadensfall betragen, d.h. zweifach maximiert sein.

Sofern die Höhe der Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit nicht ausreicht, muss der Bieter unmittelbar nach Zuschlagserteilung die entsprechende Anpassung der Versicherungsdeckungssummen der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für die Dauer der Verträge vornehmen.

Ein Nachweis über das Bestehen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ist mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung: Eigenerklärung über die Leistungserbringung:
- dass das Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt und
- dass dem Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn auch die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung stehen, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen auszuführen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Leistungsbezogene Angaben zum Unternehmen
- Seit wann ist das Unternehmen in der ausgeschriebenen Leistungsart tätig?
- Beschäftigtenzahl des gesamten Unternehmens
- Anzahl der Beschäftigten, bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart
- Anzahl der geringfügig Beschäftigten, bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Der Bieter erklärt, dass er zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe im Besitz eines Zertifizierungsnachweises nach DIN EN ISO 9001 oder nach EN ISO 14001 oder eine EMAS-Zertifizierung oder eines/r gleichwertigen Bescheinigung/Nachweises verfügt.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gewichtung des Preises: 100%

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen : Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen : 01/12/2025 12:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen : <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=801145>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung :

Elektronische Einreichung : Erforderlich

Adresse für die Einreichung : <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=801145>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können : Deutsch

Elektronischer Katalog : Nicht zulässig

Nebenangebote : Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen : Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote : 11/12/2025 12:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss : 30 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können :

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen : Die Nachforderung, Vervollständigung oder Korrektur von Unterlagen, Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen richten sich nach dem § 56 VgV. Hierbei setzt die Auftraggeberin eine angemessene Frist und übt ihr Ermessen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aus. Einen Anspruch auf Nachforderung haben die Bieter nicht.

Auftragsbedingungen :

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten : Nein

Elektronische Rechnungsstellung : Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt : ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet : ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung :

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem :

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle : Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen : Gemäß § 160 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist nach § 160 Absatz 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend

macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist nach § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt : Filmförderungsanstalt

Organisation, die Angebote entgegennimmt : Filmförderungsanstalt

Organisation, die Angebote bearbeitet : Filmförderungsanstalt

5.1 Interne Referenz-ID Los : LOT-0004

Titel: Los 4 - Winterdienst Große Präsidentenstraße 9

Beschreibung: Gegenstand des Auftrags ist die Durchführung des Winterdienstes auf den Außenflächen der Hauptliegenschaft der Auftraggeberin, Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin.

Die Leistung umfasst das Räumen und Streuen der Verkehrsflächen, Wege und Zufahrten zur Sicherung der Begeh- und Befahrbarkeit während der Winterperiode.

Leistungsumfang

Der Auftragnehmer führt alle erforderlichen Maßnahmen des Winterdienstes durch, insbesondere: Gehweg 35m²

Streuen mit abstumpfenden oder auftauenden Mitteln entsprechend den Witterungsverhältnissen,

Räumung von Eis- und Schneeresten,

Beseitigung von Glätte nach Bedarf,

Reinigung und Rückführung der eingesetzten Geräte nach Einsatzende.

Im Stundenpreis sind sämtliche Nebenleistungen enthalten, insbesondere An- und Abfahrt, Rüstzeiten, Materialbereitstellung, Rückweg und Gerätereinigung.

Einsatzzeiten

Die Einsätze erfolgen nach Erfordernis, insbesondere bei Schneefall, Eisbildung oder Glätte.

Die Leistungen sind werktags sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 5:00 Uhr und 22:00 Uhr sicherzustellen.

Auf besondere Anforderungen (z. B. frühe Räumzeiten bei Arbeitsbeginn) ist Rücksicht

zu nehmen.

Leistungszeitraum

Der Winterdienst erstreckt sich über die Winterperioden von November bis März in den Jahren 2026 bis 2027.

Zielsetzung

Ziel der Leistung ist die Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf den betreuten Flächen, insbesondere für Beschäftigte, Besucher und Lieferdienste.

Die Ausführung erfolgt zuverlässig, witterungsabhängig und bedarfsgerecht nach den geltenden Verkehrssicherungspflichten.

Interne Kennung: 2025-12 FFA - Los 4

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 98341140 Hausmeisterdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit beträgt 24 Monate (2 Jahre). Der Vertrag kann zweimal zu den bestehenden Bedingungen um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden. Bei der Option handelt es sich um ein einseitiges Gestaltungsrecht des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Ausübung der Option.

Das verlängerte Vertragsverhältnis kann vom Auftraggeber mit einer Frist von drei Monaten jeweils zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Der Vertrag endet am 31.12.2027, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Macht der Auftraggeber von seinem Verlängerungsrecht Gebrauch, verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Jahr. Bei zweimaliger Verlängerung endet das Vertragsverhältnis spätestens am 31.12.2029.

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Große Präsidentenstraße 9 10178 Berlin

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Eigenerklärung zur bestehenden Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung:

Geforderte Deckungssummen:

Personenschäden: mindestens 2,0 Mio. €

Sachschäden mindestens 1,0 Mio. €

Vermögensschäden mindestens 500.000 €

Schlüsselverlustschäden mindestens 25.000,00 €

(Dies muss die Ersatzschlüsselbeschaffung, den Austausch der Schließanlage (inklusive Aus- und Einbaukosten) sowie sonstige vorläufige Sicherungsmaßnahmen (z. B. Bewachung) beinhalten.)

100.000 € bei Bearbeitungsschäden (Bearbeitungsschäden sind Schäden, die während der Durchführung der Reinigungsarbeiten an Gebäuden, Einrichtungen oder beweglichen Sachen entstehen, zum Beispiel, wenn durch unsachgemäße Reinigung Böden, Möbel oder technische Anlagen beschädigt werden.)

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der vorstehenden Deckungssummen je Schadensfall betragen, d.h. zweifach maximiert sein.

Sofern die Höhe der Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit nicht ausreicht, muss der Bieter unmittelbar nach Zuschlagserteilung die entsprechende Anpassung der Versicherungsdeckungssummen der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für die Dauer der Verträge vornehmen.

Ein Nachweis über das Bestehen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung ist mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung: Eigenerklärung über die Leistungserbringung:

- dass das Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt und

- dass dem Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn auch die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung stehen, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen auszuführen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung: Gesamtumsatz des Unternehmens für die Jahre 2022, 2023 und 2024, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (das letzte Jahr ggf. vorläufig).

Mit dem Angebot ist diese Erklärung abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung zum Umsatz bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart (Umsatz im Tätigkeitsbereich des hier gegenständlichen Auftrags) für die Jahre 2022, 2023 und 2024, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (das letzte Jahr ggf. vorläufig).

Mit dem Angebot ist diese Erklärung abzugeben.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Nachweis zur Eintragung im Berufs- oder Handelsregister:

Erklärung, dass Unternehmen in einem einschlägigen Berufs- oder Handelsregister im Sinne des Anhangs der RL 2014/24/EU, z.B. „Handelsregister“, „Handwerksrolle“, „Vereinsregister“, „Partnerschaftsregister“ oder vergleichbar eingetragen ist.

Bei Einzelunternehmern, Freiberuflern oder unternehmerisch tätiger GbR ist ein Nachweis der Gewerbeanmeldung oder ein Auszug aus dem jeweiligen Berufsregister mit dem Angebot einzureichen.

Der Nachweis über die Mitgliedschaft bei der zuständigen Berufsgenossenschaft ist dem Angebot beizufügen oder in Form einer aktuellen qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen

Zwecks Überprüfung der Einhaltung u. a. des § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) fordert die Auftraggeberin für die Bieter, die einen Zuschlag erhalten sollen, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt an.

Soweit eine Bietergemeinschaft ein Angebot abgibt oder ein Bieter sich der Fähigkeiten und Kapazitäten anderer Unternehmen bedient bzw. solche Unternehmen Teile der Leistung ausführen, sind die Nachweise für diejenigen konkreten Unternehmen vorzulegen, die im Auftragsfall die jeweilige Leistung erbringen.

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit dürfen gemäß § 47 Abs. 1 VgV nur die Kapazitäten der Unternehmen herangezogen werden, die tatsächlich die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten erforderlich sind. Hierzu ist eine verbindliche Verpflichtungserklärung der betreffenden Unternehmen vorzulegen, aus der hervorgeht, dass ihnen die erforderlichen Kapazitäten im Auftragsfall zur Verfügung stehen.

Bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft ist die Erklärung der Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen. Das genannte Dokument befindet sich in den Vergabeunterlagen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Leistungsbezogene Angaben zum Unternehmen

- Seit wann ist das Unternehmen in der ausgeschriebenen Leistungsart tätig?
- Beschäftigtenzahl des gesamten Unternehmens
- Anzahl der Beschäftigten, bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart
- Anzahl der geringfügig Beschäftigten, bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Referenzen Eigenerklärung zu mindestens 3 vergleichbaren Referenzen der Leistungsart von mindestens 2 verschiedenen Referenzgebern aus dem Zeitraum der letzten drei Jahre mit Angabe von: Name des Auftraggebers, Art des Referenzobjektes, Ausführungsort (Anschrift des Referenzobjektes), jährlicher Leistungsumfang, Leistungszeitraum, Ansprechperson beim tatsächlichen Leistungsempfänger

(nicht Auftraggeber im Unterauftragnehmerverhältnis)(mit Name, Telefonnummer und E-Mail Adresse). Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Eine der Referenzen sollte mindestens 75 % des ausgeschriebenen Leistungsvolumens erreichen. Die beiden anderen Referenzen sollten jeweils mindestens 50 % des ausgeschriebenen Leistungsvolumens erreichen. Bei Unterschreiten dieser Werte wird der Bieter aufgefordert, die Vergleichbarkeit der Referenzen zu erläutern.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis 100%

Beschreibung: Gewichtung des Preises: 100%

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/12/2025 12:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=801145>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=801145>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/12/2025 12:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 30 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung, Vervollständigung oder Korrektur von Unterlagen, Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen richten sich nach dem § 56 VgV. Hierbei setzt die Auftraggeberin eine angemessene Frist und übt ihr Ermessen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aus. Einen Anspruch auf Nachforderung haben die Bieter nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt

ist nach § 160 Absatz 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend

macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist nach § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach

§ 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
: Filmförderungsanstalt

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Filmförderungsanstalt

Identifikationsnummer: t:004930275770

Postanschrift: Große Präsidentenstraße 9

Ort: Berlin
Postleitzahl: 10178
NUTS-3-Code: Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: beschaffung@ffa.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Angebote entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Identifikationsnummer: t:022894990

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 0228 9499-0

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: cc495a5b-bad6-4082-b664-6d093e5f24b4-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 335086f7-f891-4acf-ab32-cd7b20583eee - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/12/2025 15:36

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch